

(2) DSG-Betriebe bzw. Zuchtbetriebe, die das Saatgut unmittelbar an die Verbraucher abgeben, sind berechtigt, die Verbraucherpreise zu berechnen. Bei der Belieferung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produktionsgenossenschaften mit Saatgut für den Konsumanbau ist die Preisordnung Nr. 1962 vom 18. September 1961 — Saat- und Pflanzgut für LPG und GPG — (GBl. II S. 470; Ber. S. 506) anzuwenden, das heißt, der Verbraucherpreis der Anlage vermindert sich um die Verteilervergütung gemäß Abs. 1.

## § 6

(1) Die Verbraucherpreise verstehen sich netto, ausschließlich Sack, ab Lager des Verteilerbetriebes. Bei Direktbelieferung der Verbraucher durch die DSG-Betriebe bzw. Zuchtbetriebe verstehen sich die Verbraucherpreise netto, ausschließlich Sack, frachtfrei Empfangsstation.

(2) Für die Kalibrierung von Mais-Saatgut wird ein Zuschlag von 2 DM je dt auf die Verbraucherpreise berechnet. Anspruch auf diesen Zuschlag hat derjenige, der die Kalibrierung vornimmt.

(3) Bei Abgabe von Kleinmengen an die Verbraucher können folgende Zuschläge auf die Verbraucherpreise berechnet werden:

Bei Abgabe

- von weniger als 25 kg 5 %
- von 25 kg bis unter 50 kg 3 %.

## § 7

Die Kaufsäcke dürfen zum preisrechtlich zulässigen Einstandspreis weiterberechnet werden.

## § 8

Die Bestände an Saatgut im Handel sind von den jeweiligen Handelsbetrieben per 1. Juni 1964, 0<sup>00</sup> Uhr, auf der Grundlage der Anordnung Nr. 4 vom 29. November 1961 über die Umbewertung der Bestände an Erzeugnissen, für die neue Preise in Kraft treten — Umbewertung in den Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben (mit Ausnahme der volkseigenen Produktions- und Dienstleistungsbetriebe) — (GBl. II S. 518), aufzunehmen und umzubewerten. Die sich ergebenden Preisdifferenzen sind an den zuständigen Rat des Kreises bzw. der Stadt, Abteilung Finanzen, abzuführen.

## § 9

(1) Diese Preisordnung tritt am 1. Juni 1964 in Kraft. Sie gilt für alle Lieferungen, die vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Preisordnung an erfolgen.

(2) Gleichzeitig tritt die Preisordnung Nr. 567/2 vom 10. Oktober 1961 - Mais-Saatgut - (GBl. II S. 474) außer Kraft.

Berlin, den 10. Januar 1964

Der Vorsitzende  
des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik

E w a l d  
Minister

## Anlage

zu vorstehender Preisordnung Nr. 567/3

| Sorte                       | Erntestufe          | Erzeugerpreis | Handelsaufschlag | Verbraucherpreis |
|-----------------------------|---------------------|---------------|------------------|------------------|
|                             |                     | in DM je dt   |                  |                  |
| Frei-abblühende Sorten      | Elite und Vorstufen | 97,-          | 8,50             | 97,-             |
|                             | Hochzucht           | 82,-          | 7,50             | 82,-             |
|                             | anerkannter Nachbau | 73,-          | 7,50             | 73,-             |
|                             | Handelsaat          | 62,-          | 6,50             | 62,-             |
| Hybriden                    |                     |               |                  |                  |
| WIR 42, MV 5                | 1. Generation (F 1) | 82,-          | 7,50             | 82,-             |
| übrige importierte Hybriden | 1. Generation (F 1) | 102,-         | 8,50             | 102,-            |
| inländische Hybriden        | 1. Generation (F1)  | 127,-         | 9,50             | 127,-            |
| WIR 42, MV 5                | 2. Generation (F 2) | 72,-          | 7,50             | 72,-             |
| übrige importierte Hybriden | 2. Generation (F 2) | 82,-          | 7,50             | 82,-             |

## Preisordnung Nr. 1012/5\*.

— Saatgut von Getreide, Speisehülsenfrüchten, Ölpflanzen und Faserpflanzen —

Vom 10. Januar 1964

## § 1

Für die Erzeugnisse der Warennummern

11 13 00 00 — Wintergetreide (Saatgut)

11 14 00 00 — Sommergetreide (Saatgut), außer  
11 14 50 00 Mais-Saatgut

11 15 51 00 — Speiseerbsen (Saatgut)

11 15 52 00 — Speisebohnen (Saatgut)

11 15 53 00 — Speiselinsen (Saatgut)

11 24 10 00 — Winter-Raps/-Rüben (Saatgut)

11 2610 00 — Sommer-Raps/-Rüben, Mohn  
(Saatgut)

11 26 91 00 - Senf (Saatgut)

11 26 99 00 — Krambe (Saatgut)

11 27 51 00 — Faserlein (Saatgut)

11 27 52 00 - Hanf (Saatgut)

gelten die in dieser Preisordnung festgesetzten Preise, Entgelte und Handelsaufschläge. Die angegebenen Warennummern beruhen auf der 4. Auflage des Allgemeinen Warenverzeichnisses — Stand 1. Januar 1958 -.

## § 2

Die Preise einschließlich der Entgelte und Handelsaufschläge sind in den Anlagen 1 bis 4 zu dieser Preisordnung aufgeführt und gelten für alle Betriebe als Festpreise.

## § 3

(1) Die Preise dieser Preisordnung gelten — mit Ausnahme der in der Anlage 4 genannten Fruchtarten — für Saatgut, das den gültigen TGL der jeweiligen Erntestufe entspricht.

\* Preisordnung Nr. 1012/4 (GBl. II 1901 Nr. 20 S. 105)